

Die Besten eines starken Jahrgangs

BUNDESWEINPRÄMIERUNG Zwei rheinhessische Weingüter unter den Ehrenpreisträgern

Von Paul Lassay

MAINZ/BADEN-BADEN. Es musste einiges gebechert werden. 4500 Weine und Sekte des „ausgezeichneten“ Weinjahrgangs 2015 aus den deutschen Anbaugebieten hat die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) in vier Prüfrunden getestet. Die Hersteller der besten Tropfen erhielten nun bei der feierlichen Bundesweinprämierung im Kurhaus in Baden-Baden vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft den Bundesehrenpreis.

Aus Rheinhessen waren unter den 22 mit der höchsten Auszeichnung der deutschen Weinwirtschaft geehrten Winzerbetrieben die Weingüter Fleischmann und Manz aus Gau-Algesheim beziehungsweise Weinsheim.

Mainzer Weinsalon erhält Sonderpreis

Eine besondere Auszeichnung konnten auch die Mitglieder des „Mainzer Weinsalons“ mit nach Hause nehmen. Der 2008 gegründete Zusammenschluss von 20 rheinhessischen Weingütern wurde von der Jury als „Jungwinzervereinigung des Jahres“ prämiert. Unter anderem mit regelmäßigen eigenen Veranstaltungen und dem Ausschank bei großen Events wie dem Rheinland-Pfalz-Tag hatte der Weinsalon auf sich aufmerksam gemacht. Die Gruppe organisiert außerdem eigene Fortbildungen für ihre Mitglie-

der und schafft gemeinsames Equipment an.

Der goldene Bundesehrenpreis für den Winzer des Jahres ging indes nach Bretzfeld-Dombach in Württemberg an das Weingut Karl Busch, das die Jury mit „naturnaher Bewirtschaftung, Fingerspitzengefühl bei der Auswahl und schonender Verarbeitung der Trauben“ überzeugte. Das Weingut August Ziegler aus dem pfälzischen Maikammer konnte währenddessen auf Silber anstoßen.

Sekterzeuger des Jahres kommt aus der Pfalz

Übertrumpft wurde dieser Erfolg aus rheinland-pfälzischer Sicht in der Kategorie Sekt, wo gleich drei Weingüter auf dem Siegerpodest standen. Der Goldene Bundesehrenpreis für den Sekterzeuger des Jahres ging an Klaus Herres vom Sektgut St. Laurentius in Leiwen an der Mosel, der dort jedes Jahr 80 000 Flaschen „spritzig-frischen“ Sekt produziert, wie die DLG verkündete. Silber erhielt die Winzergenossenschaft Kallstadt aus der Pfalz und Bronze bekam das Wein- & Sektgut Wilhelmshof aus Siebeldingen in der Pfalz.

Bei der Auszeichnung zum Jungwinzer des Jahres landete Thomas Schumacher vom Weingut Offstein Erben aus Eltville auf Platz zwei hinter Jochen Gradolph vom Weingut Neuspergerhof in Rohrbach in der Pfalz.

WEITERE GEEHRTE

► **Außerdem erhielten Bundesehrenpreise:** Weingut Andreas Laible (Baden), Weingut Schwörer (Baden), Winzerkeller Hex vom Dasenstein (Baden), Weingut Zehnthof Tobias Weickert (Franken), Weingut Simon-Bürkle aus Zwingenberg (Hessische Bergstraße), Weingut Albert Kallfelz aus Zell-Merl (Mosel), Weingut Theo Enk aus Dorsheim (Nahe), Vier Jahreszeiten Winzer aus Bad Dürk-

heim (Pfalz), Wein- und Sektkellerei Gebrüder Anselmann aus Edesheim (Pfalz), Weinhaus Karl Pfaffmann Erben aus Walsheim (Pfalz), Weingut Georg Müller Stiftung aus Hattenheim (Rheingau), Weingut Marcel Schulze (Saale-Unstrut), Weingut Drei Herren (Sachsen), Privatkellerei-Weinbau Rolf Willy (Württemberg), Weinkonvent Dürrenzimmern (Württemberg).